

Spreubett (*šbrau-*) N. wohl 'Bett mit *Spreusack* (s. d.) darin' [Wsl.].

spreuen s. Anm. zu *spreiten*.

Spreuhafer Nur in der Wendung *Maihäwwer*, *Schbreihäwwer* 'im Mai gesäter Hafer gibt wenig Körnerertrag' [Obgz.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 5, 760, 37f.

Spreukissen (*šbrau-*, alt *šbrā-*) N. Meist Dim. 'mit Spreu gefülltes Kissen' [Gelnhsn.].

Spreukopf (*Sprau-*) M. 'Tropf' (Schimpfwort) [Osthm.-Ha].

Spreukorb, *Spreuskorb* M. 'hoher, runder Korb' zum Tragen von Spreu, Häcksel usw.' [Wickers-Wb Falkenstn.-Ot Ha Fb Steinbg.-Scho Mombg.-Ki Rothma; ferner Hü He Zi Ro Ho Fr Ed Me Ew Wh Ca]. *En Spreikorb voll* 'sehr viel' (scherzhaft) [Obeg.]. Zu einem Besucher, dem Gutes aufgetischt werden soll: *Mer wonn de Spriekorb schläächte* (weil kein Schwein verfügbar ist) [Obgz.].

Formen: *šbri-* Obeg.; *Sprie-* s. o.; *Sprau-* Bergen-Ha; seltener mit *-s-*: *Spreis-* Widdershsn.-He Nctra-Ew. — Vgl. Hertel 232.

Spreumande F.? = *Spreukorb* (s. d.) [Sonnenbg.-Wb Rüdighm.-Ha]. Vgl. 2, 241, 53f.

Spreusack M. 'Leinensack' (zum Einfüllen von Spreu) [Wsl.], 'mit Haferspreu gefüllter Sack als Unterbett' [ebd.; auch Li-Cambg. Mensfdn. ?].

Spreusieb N. 'Sieb zum Scheiden von Spreu und Körnern' [Bhfdn.].

Spreuskorb s. *Spreukorb*.

Spreustall (*šbrā-*) M. 'Raum zum Aufbewahren von Spreu' [Ober-Hörgern-Gi].

Spreuzieche F. 'mit Haferspreu gefüllter Sack oder Bezug' (im Bett) [Go Rod. a.d.W.-Us Engeln.-La].

Sprewer, *sprewern* s. *Sprüher*, *sprühern*.

spricheln (*šprijalən*) 'hochdeutsch reden' [Rho.]. Vgl. Collitz 98, ferner *sprechen* 1.

Sprichwort, *Sprüchwort* N. Wie schd., doch nur in der Wendung *Sprechwä(r)t*, *wohr Wä(r)t* [Zi; ähnl. Dautphe-Bi]. Als Ausspruch der Alten nennt *Ein S.* — *ein wahr Wort* Bindewald, Oberhessisches Sagenbuch, 1873, 82.

Sprüch- nur in Rho.: *šprikwürf*.

Sprickame(ke) (*šprikāma*, *-āmākə*) G.? * 'Waldameise (*Formica rufa*) [In Ödelshn.-Hg neben *Miegameke* (s. d. nebst Anm.)].

Sprickel¹ 1. N. 'Holzreis' [Hemmighsn.-Ei Rho.; auch Nothfdn.-Wo?]. Bildlich 'dürres Kind' [Rho.]. — 2. F. * 'Gerte zum Herstellen des 2, 82, 52 erwähnten Holzflechtwerks' [Hg]. Vgl. *Sprickelstock*.

Formen: *šprikəl* Rho.; *Sprickeln* Pl. Hemmighsn. Iig. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 426, 7ff., zu 1 auch Collitz 98 und *Sprockel*.

Sprickel² Kuhname (offenbar ein geflecktes Tier) [Wirges-Uw]. Vgl. *sprickelicht* und Rheinisches Wbch. 8, 426, 49ff.

Sprickelhüpfer (*šbrigəl-*) M.? Spottname für einen unruhigen, nervösen Menschen [Rohrb.-Bü].

sprickelicht, *sprickelig* 'buntfleckig', 'gesprenkelt' [Wsl. Becheln-Ui Goldhsn.-We Uw Di Zi Ro Dsbg. Abterd.-Ew Klschmkd.]. Von Hühnern, Vögeln, Kühen; auch 'mit Sommersprossen behaftet'. Vgl. (bei *sprickeln*) *gesprickelt*.

Formen: *šbregələxt* nur Ndeb.; *šbrigəlīz* Wiss.; *šbregəlīz* Obeg.; *sprecklich* Steina-Zi; *šbrēgəlīz* Wsl. — Vgl. K. 385, V. 394, Hertel 232 und Rheinisches Wbch. 8, 426, 57ff. (dort auch *-ēg-*).

sprickeln 'bunt färben' (Ostereier) [Wiss.]. Sonst nur *gesprickelt* 'bunt gefärbt', 'gesprenkelt' [Hallgarten-Rh Wsl. Di Steina-Zi Dsbg. Bkkm. Klschmkd.]. Von Ostereiern, Federvieh und Vierfüßlern: ein Kalb z. B. *ās geel on wejs gespreickelt* [Dsb.]. Vgl. *sprickelicht* und *sprekeln*².

Formen: *šbrigəl*, *gešbrigəl* Wiss.; *gespreckelt* Steina; *gešbrēgold* Wsl. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 427.

Sprickelstock M. 'daumendicker Stock', beim Herstellen des 2, 82, 52 beschriebenen Holzflechtwerks verwandt [Hhsn.]. Vgl. *Sprickel*¹ 2.

Sprickköpfe Pl. = *Splickköpfe* (s. d.) [Uw]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 426.

Sprie(-) s. *Sprehe* und *Spreu(-)*.

Sprie-el s. *Sprehe*.

Spriegel 1. M. 'Bügel, der das Plantuch des Planwagens festhält' [Neukchn.-Hü]. — 2. M.? = *Spannstecken* 2 (s. d.) [Hübgn.-Uw]. — 3. M. 'Bügel am Rechen' [Hebloch-Wb Kassel-Ge Fu Steinwand-Gf Hü]. — 4. s. *Sprille*.

Formen: *Sprügel* (im Gebiet erhaltener Rundung) Steinwand; *Sprichel* Kassel; *Spriel* Hebloch; *Schbriel* Großlüder-Fu. — Vgl. K. 385, C. 801, V. 394, Hertel 232, Rheinisches Wbch. 8, 446, 45ff. und zum Fehlen einer sicheren Herleitung Kluge-Götze¹⁸ S. 732. — Gegenüber *Rechensprügel* (s. d.) ist hier mit Duden, dem Deutschen Wbch. usw. *-ie-* angesetzt.

Spriel s. *Spiegel*.

Spriel(e) s. *Sprehe*.

Sprien(-), *Spriene*, *Spriens-* s. *Spreen(-)*.

Sprienes-chen (*Sprieneßeche*) N. 'empfindlicher (oder 'ängstlicher?') Mensch' [Battenshn.-Fk]. Vgl. *Sprinze*.

Sprienzchen N. 'schlechter (und daher magerer) Esser' [Klein-Linden-Gi]. Vgl. *Sprinze*.

Sprieße F. 1. 'Stützbalken' [Buch-Go Hundsangen-We Nst. Kohden-Bü Wtfd. Gi Fr Steinwand-Gf]. Verwandt z. B. beim Umbau oder Abreißen von Gebäuden, bei Holzhaufen. — 2. Pl. 'Vorrichtung, die verhüten soll, daß trüchtige Pferde sich an den Zugketten des Geschirrs die Haare abscheuern' [Wtfd.].

Formen: *šbriēs* Nst.; *šbrisə* Wtfd. (1f.), Fr. — Vgl. K. 385, C. 801, Rheinisches Wbch. 8, 428, Z. 17ff. und 37f., ferner *sprießen*.

sprießen 1. Trans. 'stützen' [Hö Friedrichsd.-Ot Ballersb.-Di Oberrodenb.-Ha Gelnhsn. Eschr. Gi Rschbg. Schlierb.-Bi Hersfd. Ndeb. Steinwand-Gf]. Man *sprießt* umzubauende oder baufällige Häuser, auch überreich tragende Obstbäume. — 2. Refl. 'sich widersetzen' [Steinbg.-Scho]. Vgl. *spriezen*.

Formen: *šbrisan* Ndeb.; *šbrisə* Lghn. Eschr. — Vgl. K. 385, C. 801, Rheinisches Wbch. 8, 428f., Deutsches Wbch. 10, 2 Sp. 75, ferner *Sprieße*.

Sprießlauch, *-laub* N.? * 'Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*)' [Braub.-Go Mittelbuchen-Ha Gershsn.-He]. Umbildung von *Priß(e)lauch* (s. d.).

Formen: *Sprieslauch* Braub.; *šbrislāb* Mittelbuchen.

Spriez M. 'kleiner, schmaler Knirps' [Londf.-Gi]. Vgl. *Sprinze*.

Sprieze F. 1. 'langes, hageres Weib' [Nst. Gi-Lgstn. Londf.]. — 2. 'dürres Rind' [Nst.].

Formen: *Spriez* Londf.; *šbriēs* Nst. — Vgl. K. 385 und *Sprinze*.

spriezeln s. *spritzeln*.

spriezen, *sich (sprieze)* 'sich sträuben' [Mardf.-Ki]. Vgl. C. 800f. und *sprießen* 2.

Spriezer (*šbrīdsr*) M.? 'kleiner und etwas zierlicher Mensch' [Beuern-Gi]. Vgl. *Sprinze*.